

*Freitag, 11. Februar 2011. CD der Woche*

### **Fernsicht - Claudio Puntins alpine Impressionen**

Inzwischen heißt Claudio Puntins Lebensmittelpunkt unter anderem Berlin. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist der schweizer Klarinettist in der Welt unterwegs, pflegt wunderbar sentimentale Projekte wie das Trio Dolce Vita und zählt hierzulande zu den wichtigen, weil klangsensiblen Instrumentalisten seines Fachs.

Mit dem Album „Berge versetzen“ verneigt er sich nun vor dem musikalischen Flair seiner Heimat. Es ist eine siebzehnteilige Hommage mit suitehaftem Charakter für großes Ensemble, das er mit dem jungen Lucerne Jazz Orchester und Gästen in Basel aufgenommen hat. Mit einem Augenzwinkern vermeidet er das Naheliegende, bringt Folklore zwar ins Spiel, aber nur als Farbe, die den Kosmos aus Stilahnungen und Gedichtvertonungen, Stimmungen und Stellungnahmen prägt.

Claudio Puntin gelingt dabei das Kunststück, fragil und opulent, humorvoll und ernsthaft, offenherzig und verschmitzt zugleich zu klingen. „Berge versetzen“ wird zu einer Aufnahme voll Herz und Witz, deren beiläufige Modernität überzeugt. „Ein erhebendes Gefühl, diese Leichtigkeit, mit der man Berge versetzen kann, ohne einem einzigen Chueli den Platz streitig zu machen“, meint er selbst im Booklet des übrigens auch graphisch und haptisch geschmackvoll gestalteten Albums. Musik mit einem Lächeln.

*Claudio Puntin / Lucerne Jazz Orchestra: Berge versetzen (Unit Records UTR 4257)*

<http://www.ljo.ch/bergeversetzen.php>